

Online-Seminar

DER BRIEF DES PAULUS AN DIE EPHESER

XII. Die christliche Ehe:
ein Bild auf Christus und die Gemeinde

Die Gemeinde in Karlsruhe – www.gemeinde-karlsruhe.de



XII. Die Ehe – Bild auf Christus und die Gemeinde Eph.5:22-6:9

Beziehung zwischen Mann und Frau in der Ehe

A. Frauen sollen sich ihren Männern unterordnen

- a) Der Mann ist das Haupt
- b) Christus ist das Haupt der Gemeinde
 - als Erlöser des Leibes
(*Eph.1:22-23*)
- c) Wie die Gemeinde Christus untertan ist

Eph.5:22-24

22 die Frauen (*seien untertan*) ihren eigenen Männern als dem Herrn, denn der Mann ist das Haupt der Frau, so wie auch Christus das Haupt der Gemeinde ist, er als Erlöser des Leibes; aber wie die Gemeinde Christus untertan ist, so seien es auch die Frauen ihren Männern in allem.



XII. Die Ehe – Bild auf Christus und die Gemeinde Eph.5:22-6:9

Beziehung zwischen Mann und Frau in der Ehe

B. Männer sollen ihre Frauen lieben

- a) Wie Christus die Gemeinde
- b) Christus hat sich für die Gemeinde hingegeben
 - erkaufte mit seinem Blut
 - ohne Vorbedingungen

Eph.5:25

25 Ihr Männer, liebt eure Frauen so, wie auch Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat,



XII. Die Ehe – Bild auf Christus und die Gemeinde Eph.5:22-6:9

Beziehung zwischen Mann und Frau in der Ehe

B. Männer sollen ihre Frauen lieben

- c) Christus heiligt und reinigt die Gemeinde
(Eph.1:4; 2.Kor.11:1-2; Offb.19:7-8)
- d) Damit die Gemeinde herrlich sei
(*Eph.1:12; Rm.8:30; Offb.21:9-11*)
- ohne Flecken und Runzeln
(*Flecken=Sünde/ Runzeln=Altheit*)
- e) Mann und Frau sind ein Fleisch
- *ein Geist mit dem Herrn (1.Kor.6:17)*
- f) Wie Christus d. Gemeinde nährt u. pflegt

Eph.5:26-29

um sie zu heiligen, indem er sie reinigte durch das Wasserbad im Wort, damit er die Gemeinde sich selbst darstellte (als eine), die herrlich sei, die nicht habe einen Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen, sondern dass sie heilig sei und ohne Makel. So sollen auch die Männer ihre Frauen lieben wie ihren eigenen Leib. Wer seine Frau liebt, liebt sich selbst; denn niemand hat jemals sein eigenes Fleisch gehasst, sondern er nährt es und pflegt es, so wie auch Christus die Gemeinde,



XII. Die Ehe – Bild auf Christus und die Gemeinde Eph.5:22-6:9

Beziehung zwischen Mann und Frau in der Ehe

C. Das große Geheimnis:

Christus und die Gemeinde

a) Das Geheimnis Gottes – Christus

(Kol.2:2; 1:26-27))

b) Das Geheimnis Christi – die Gemeinde

(Eph.3:4,8-11)

c) Das große Geheimnis – Christus und die Gemeinde (Eph.5:32)

Eph.5:31-33

31 Darum wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden ein Fleisch sein.

32 Dieses Geheimnis ist groß, ich rede aber von Christus und der Gemeinde.

33 Doch auch ihr – ein jeder von euch liebe seine Frau so wie sich selbst, die Frau aber fürchte den Mann.



XII. Die Ehe – Bild auf Christus und die Gemeinde Eph.5:22-6:9

Beziehungen in Familie und Arbeitsleben

A. Kinder gehorchen den Eltern

a) Ehre Vater und Mutter

(2.Mos.20:12)

b) Verheißung: Damit es dir gut geht und du lang lebst auf der Erde.

B. Rat an die Väter

a) Reizt eure Kinder nicht zum Zorn

b) Erziehung in Unterweisung des Herrn

Eph.6:1-3

Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern in dem Herrn, denn das ist recht. „Ehre deinen Vater und deine Mutter“, dies ist das erste Gebot mit einer Verheißung: „damit es dir gut geht und du lange lebst auf Erden“.

Und ihr Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn, sondern erzieht sie in der Unterweisung und Ermahnung des Herrn.



XII. Die Ehe – Bild auf Christus und die Gemeinde Eph.5:22-6:9

Beziehungen im Arbeitsleben

A. Sklaven sollen ihren Herren gehorchen

- a) In Einfalt des Herzens
- b) Nicht um Menschen zu gefallen
- c) Von Herzen Gottes Willen tun
- d) Mit dem Bewusstsein, dass wir alle vom Herrn belohnt werden

Eph.6:5-8

Ihr Sklaven, gehorcht euren Herren nach dem Fleisch mit Furcht und Zittern, in Einfalt eures Herzens, als dem Christus, nicht mit Augendienerei, um Menschen zu gefallen, sondern als Sklaven Christi, die den Willen Gottes aus ganzer Seele tun und gutwillig dienen als dem Herrn und nicht den Menschen, da ihr wisst, dass ein jeder das, was er Gutes tut, vom Herrn wieder empfangen wird, er sei Sklave oder Freier.



XII. Die Ehe – Bild auf Christus und die Gemeinde Eph.5:22-6:9

Beziehungen im Arbeitsleben

A. Die Herren sollen dasselbe tun

- a) Nicht drohen (*1.Petr.2:23*)
- b) Bei Gott gibt es kein Ansehen der Person
(*Rm.2:11; Kol.3:23-25; 1.Petr.1:17*)

Eph.6:9

9 Und ihr Herren, tut ihnen dasselbe und lasst das Drohen, da ihr wisst, dass euer und ihr Herr in den Himmeln ist und es bei ihm kein Ansehen der Person gibt.



Online-Seminar

**DER BRIEF DES PAULUS
AN DIE
EPHESER**

Donnerstag 20:00 Uhr

Die Gemeinde in Karlsruhe – www.gemeinde-karlsruhe.de